

Geheime Verschlusssache! 1 21  
GVS-Nr.: A 471 796  
.3. Ausfertigung = 15 Blatt

Anlage 4

I n h a l t

des Vortrages des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte,  
Genossen Marschall der Sowjetunion K u l i k o w ,  
zu den Richtungen der Vervollkommnung  
der Vereinten Streitkräfte und ihrer Ausstattung mit  
Bewaffnung und Kampftechnik im Zeitraum von 1991 bis 1996

---

Werte Genosse Vorsitzender!

Werte Genossen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister!

Werte Genossen!

Auf dieser Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister legen wir die Haupt-richtungen der Vervollkommnung der Vereinten Streitkräfte für den Zeitraum von 1991 bis 1995 fest und tragen gleichzeitig einige Ergebnisse der Erfüllung der Protokollverpflichtungen für die erste Hälfte des laufenden Fünfjahreszeitraumes vor.

Vor allem möchte ich hervorheben, daß durch das neue Herangehen der Bruderparteien an die Lösung internationaler Probleme und im Ergebnis der Gipfel-treffen von REYKJAVIK, WASHINGTON und MOSKAU der Abbau der Konfrontation, die Verringerung der Spannungen sowie die Festigung der europäischen Sicherheit und der Sicherheit im Weltmaßstab eingeleitet wurden.

Die militärische Bedrohung seitens des Nordatlantiktaktes bleibt jedoch nach wie vor bestehen. Die reaktionären Kreise des Westens haben bisher ihre harte Auseinandersetzung mit den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft nicht aufgegeben.

Sie unternehmen alles, um den positiven Einfluß der aktiven Außenpolitik der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages maximal zu schwächen und den Prozeß der nuklearen Abrüstung und des Abbaus des Niveaus der militärischen Konfrontation zu hemmen.

Unter diesem Blickwinkel möchte ich unterstreichen, daß die NATO ihr mili-tärisches Potential, besonders in Europa, durch die Ausrüstung der Streitkräfte mit neuen und modernisierten nuklearen sowie konventionellen Waffen weiter verstärkt.

Der Kurs auf "Kompensierung" der abzubauenen Raketen mittlerer und geringerer Reichweite wurde auf den letzten Tagungen des NATO-Rates durch Beschlüsse untersetzt und Ende Mai dieses Jahres durch das Schlußdokument des militärischen Planungsausschusses bestätigt. Deshalb haben wir nicht das Recht, die seitens des imperialistischen Militarismus existierende Gefahr für den Frieden zu vergessen, da es bis jetzt noch keine Garantien für eine Unumkehrbarkeit der eingeleiteten positiven Prozesse gibt. Dies wurde hinreichend und anschaulich im Verlauf der Erörterung des ersten Punktes der Tagesordnung der Komitee-sitzung dargelegt.

Unter diesen Bedingungen behalten alle Aussagen des Beschlusses der Berliner Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses von 1987 und die auf ihr angenommene Verteidigungsdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ihre Gültigkeit.

Davon ausgehend haben das Vereinte Kommando und die Verteidigungsministerien ihre Hauptanstrengungen auf die Erhöhung der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft, des Niveaus der Ausbildung der Truppen und Flottenkräfte, die Vervollkommnung ihrer Organisationsstruktur und die Ausrüstung der Teilstreitkräfte mit moderner Kampftechnik sowie die Beschleunigung des operativen Ausbaus der Territorien der verbündeten Länder gerichtet.

In die Bewaffnung der Landstreitkräfte wurden in den vergangenen Jahren des laufenden Fünfjahreszeitraumes taktische Präzisionsraketenkomplexe "TOTSCHKA", Panzer T-72, modernisierte Panzer T-55A, Schützenpanzer BMP-2, SFL-Geschütze "GWOSDIKA", "AKAZIJA" und "DANA", moderne Panzerabwehrkomplexe "KONKURS" und "FAGOT", Fla-Raketenkomplexe "OSA" und "STRELA-10" eingeführt. 1990 werden die Fla-Raketenkomplexe "BUK" und "TOR" in die Bewaffnung eingeführt.

In der Luftverteidigung wird die Schaffung gemischter Gruppierungen der Fla-Raketentruppen durch die Einführung von Komplexen S-200, und bis zum Ende des Fünfjahreszeitraumes auch von mehrkanaligen Fla-Raketenkomplexen S-300, sowie durch die Einführung von Jagdflugzeugen MiG-29 und von funktechnischen Mitteln der Aufklärung und der automatisierten Truppenführung fortgesetzt. Es geht um jene Mittel, die es uns gestatten, die Gefechtsmöglichkeiten im Kampf gegen die Flügelraketen und die taktischen Fliegerkräfte des Gegners zu erhöhen.

Die Luftstreitkräfte werden auf neue Jagdbombenflugzeuge und Erdkampfflugzeuge Su-22 und Su-25 mit Lenkwaffen umgerüstet. Ihr Anteil in den Angriffs- und Aufklärungsfiegerkräften beträgt gegenwärtig insgesamt 34 Prozent. Dieser soll sich nach Hochrechnungen bis 1990, bei voller Erfüllung der Protokollverpflichtungen, auf 46 Prozent erhöhen. In die Bewaffnung der Armeefliegerkräfte werden moderne Kampfhubschrauber Mi-24 eingeführt. Zuverlässiger wurde das System der Gefechtsführung der Fliegerkräfte.

Die Seestreitkräfte werden mit modernen U-Booten, Raketenschnellbooten, U-Boot-abweherschiffen, Minenabweherschiffen, Küstenraketenkomplexen "RUBESH" und mit Jagdbombenflugzeugen Su-22 ausgerüstet.

Erhöht haben sich die Effektivität und die Genauigkeit der Aufklärung. Es wird daran gearbeitet, Methoden des Einsatzes der Mittel des Funkelektronischen Kampfes zur Verringerung der Effektivität der Schläge aller Waffenarten des Gegners beherrschen zu lernen. Vervollkommenet wurde die Pioniersicherstellung der Truppen hinsichtlich verschiedener Arten ihrer Gefechtshandlungen.

Verbessert wurde die rückwärtige und technische Sicherstellung der Truppen. Die Führungsorgane und Truppenteile der Rückwärtigen Dienste werden in eine moderne Organisationsstruktur überführt. Ihre Transport- und Instandsetzungsmöglichkeiten vergrößern sich. Es wird an der Schaffung von Vorräten an materiellen Mitteln und deren Deckung gearbeitet.

Der operative Ausbau der Territorien der verbündeten Länder wird vervollkommenet. Modernisiert werden die geschützten Führungsstellen; die beweglichen Führungsstellen entwickeln sich. Das Diensthabende System hat sich verbessert. Der Aufbau des Troposphärennachrichtensystems wurde abgeschlossen. Zu Ende geführt wird die Schaffung eines kosmischen Feldnachrichtennetzes und von SAS-Nachrichtenverbindungen mit garantierter Sicherheit. Eingeführt wird das Automatisierte Feldführungssystem.

Es werden Deckungen für Kampfflugzeuge, Fla-Raketen- und Funkmeßmittel gebaut. Es wird an der Erhöhung der Durchlaßfähigkeit und Überlebensfähigkeit der Verkehrsverbindungen sowie an der Verbesserung der Basierung der Flieger- und Flottenkräfte gearbeitet.

Die Verteidigungsindustrie der Länder hat in den vergangenen zwei Jahren des Fünfjahreszeitraumes an die Vereinten Streitkräfte bis zu 60 Prozent der Bewaffnung und Technik, die insgesamt geplant sind, geliefert.

Die Zusammenarbeit unserer Länder auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung macht Fortschritte. In den vergangenen zwei Jahren des laufenden Fünfjahreszeitraumes wurden für die Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte 84 neue Waffenmodelle empfohlen.

Davon möchte ich das in der VR POLEN entwickelte Fla-Raketen-Artillerie-System, die Granatwerfer auf Selbstfahrlafette und gezogenen Granatwerfer der CSSR, den schwimmfähigen Aufklärungs-SPW der Sozialistischen Republik RUMÄNIEN sowie in der CSSR und der Sozialistischen Republik RUMÄNIEN entwickelte leistungsgesteigerte Munition und Trainingsgeräte zur Ausbildung von Panzer-, SPW- und Flugzeugbesatzungen sowie viele andere nennen.

Die Aneignung verschiedener Methoden der Vorbereitung des Gefechts und der Operation wurde fortgesetzt, die theoretischen und praktischen Fähigkeiten der Generale und Offiziere bei der Führung der Truppen und Flottenkräfte wurden vervollkommenet.

Von großer Bedeutung waren hierbei die in letzten Zeit durchgeführten Übungen "SOJUS", "SCHILD", "DRUSHBA", "GRANIT", Front- und Armee-Kommandostabsübungen sowie Ausbildungsfahrten vereinter Geschwader der verbündeten Flotten. In guter Qualität wurde die Mehrzahl der taktischen Truppenübungen und der Gefechtsschießen der Divisionen, Brigaden und Regimenter durchgeführt, darunter auch auf Truppenübungsplätzen des Verteidigungsministeriums der UdSSR.

Der gesamte Komplex dieser Maßnahmen trug zur Erhöhung des Ausbildungsstandes der Befehlshaber, Kommandeure und Stäbe auf dem Gebiet der Truppenführung sowie des Ausbildungsstandes der Verbände und Truppenteile und zur Vertiefung der Waffenbrüderschaft und Geschlossenheit der Bruderarmeen bei. Wir haben erste Erfahrungen bei der Durchführung von großen operativen Übungen zur Verteidigungsthematik gesammelt.

Aber wir müssen heute auch über existierende Probleme und ungelöste Aufgaben sprechen. Ihre rechtzeitige Prüfung durch die Verteidigungsministerien und die General(Haupt-)stäbe würde es uns gestatten, Möglichkeiten zur vollen Erfüllung der Entwicklungsprotokolle der Vereinten Streitkräfte in der bis 1990 verbleibenden Zeit zu erschließen.

Besonders möchte ich hervorheben, daß der Aufrechterhaltung einer hohen Mobilmachungsbereitschaft der Truppen und Flottenkräfte unter Berücksichtigung der Grundsätze unserer Verteidigungsdoktrin nicht überall die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Bei einem bestimmten Teil des Führungsbestandes sind eine Unterschätzung der militärischen Gefahr seitens der NATO und sogar pazifistische Einstellungen festzustellen.

Die Hauptursache für diese negative Erscheinung sehen wir in der ungenügenden theoretischen Erarbeitung aktueller Probleme von Krieg und Frieden unter den gegenwärtigen Bedingungen.

Die Methode der Überführung der Truppen und Flottenkräfte in die Gefechtsbereitschaft auf Weisungsbasis wird bei weitem nicht überall beherrscht. Ja mehr noch, wir haben noch nicht einmal einheitliche Auffassungen in dieser Frage.

Häufig werden Vereinfachungen in den Handlungen der Truppen auf dem Gebiet der Gefechtsbereitschaft zugelassen, was in der Konsequenz den Grad ihrer Kampffähigkeit bedeutend herabsetzt und dazu führt, daß sie zur Erfüllung von Gefechtsaufgaben entsprechend ihrer operativen Zweckbestimmung nicht bereit sind.

Weiter zu vervollkommen ist das System der Führung auf allen Ebenen. Das beziehen wir in erster Linie auf die Entwicklung geschützter und beweglicher Führungsstellen in den Teilstreitkräften sowie auf ihre Ausrüstung mit modernen Automatisierungsmitteln.

Nicht überall ist der Vorlauf in der Bereitschaft des Führungssystems gegenüber der Bereitschaft der Truppen und Flottenkräfte gegeben. Zu langsam wird an der Entwicklung des Flugplatznetzes, der Haupt- und Manöverbasierungspunkte der Flotten, der Pipelines sowie am Bau von Deckungen für Kampfflugzeuge und geschützten Lagern für materielle Mittel gearbeitet.

Die in einigen verbündeten Armeen erkennbare Tendenz zu einer einseitigen Korrektur der Protokolle nach unten kann zu einer Verringerung des Umfangs der beschaffbaren Bewaffnung, und zwar vor allem von Kampfflugzeugen, SFL-Artillerie und Schiffen, sowie in der Konsequenz zum Anwachsen des Ungleichgewichtes zugunsten der NATO bei modernen Waffensystemen führen.

Ein Rückstand ist gegenüber den geplanten Umfängen bei der Modernisierung der Bewaffnung und Technik zu verzeichnen. Ende 1990 wird es in den Vereinten Streitkräften an veralteter Technik geben: 14 Prozent der Panzer, 12 Prozent der Fla-Raketenkomplexe der Luftverteidigung der Länder, über 50 Prozent der Kampfflugzeuge und 32 Prozent der Schiffe.

Dazu folgendes Beispiel: In zwei Jahren des laufenden Fünfjahreszeitraumes wurden nur 14 Prozent der Panzer T-55A, und auch die nicht vollständig, modernisiert. Die Ursache sind Verzögerungen bei der Herstellung von Lenkkomplexen "BASTION" (VR BULGARIEN, DDR), Scheinwerfern L-4 (Sozialistische Republik RUMÄNIEN, CSSR) und Funkstationen R-173 (VR POLEN).

Aus den gleichen Gründen sind Verzögerungen bei den Lieferungen von 12,7-mm-MG "UTES", 5,45-mm-MG, 125-mm-Panzermunition, Flugzeugbomben (VR BULGARIEN), Funkmeßstationen "ASID-1" (VR POLEN) und anderer Bewaffnung zu verzeichnen.

In der Forschung und Entwicklung sind immer noch Parallelität bei der Entwicklung typengleicher Muster von Bewaffnung sowie Verzögerungen bei der Einhaltung der Termine für die Realisierung der entsprechenden Arbeiten und - was wohl das Wichtigste ist - eine geringe Zahl gemeinsamer Entwicklungen perspektivischer Bewaffnung zu verzeichnen. Wir trugen das dem Komitee der Verteidigungsminister vor und haben das mehrfach auf Sitzungen des Militärrates und des Militärwissenschaftlich-technischen Rates behandelt.

Deutliche positive Veränderungen sind jedoch nicht eingetreten. Offensichtlich ist zur Lösung dieses Problems ein einheitliches langfristiges Programm vonnöten.

Zu langsam werden die Aufgaben zur Schaffung von Vorräten an Bewaffnung und Technik, die für die Entfaltung von Reserveformationen für den Krieg vorgesehen sind, gelöst.

Schwerwiegende Mängel haben wir auf einer Reihe gemeinsamer Übungen in der Ausbildung der Truppen und operativen Stäbe feststellen müssen. Verbesserungswürdig ist die Methodik der Durchführung von taktischen und spezialtaktischen Übungen mit Verbänden und Truppenteilen der Waffengattungen und Spezialtruppen.

Es existieren auch andere Probleme, die von uns durch gemeinsame Anstrengungen mit den Verteidigungsministerien der verbündeten Länder gelöst werden müssen.

Genossen!

Bei der Erarbeitung der "Hauptrichtungen der Vervollkommnung der Vereinten Streitkräfte für den folgenden Fünfjahreszeitraum 1991 - 1995" gingen wir von den Forderungen der Berliner Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses von 1987 hinsichtlich der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der militärstrategischen Parität mit der NATO sowie der Gewährleistung der Gefechtsbereitschaft der Vereinten Streitkräfte auf einem Niveau aus, das die Sicherheit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gewährleistet. Außerdem haben wir die Aussagen der auf Verteidigung gerichteten Militärdoktrin sowie den möglichen Charakter der Entwicklung der militärpolitischen Lage in Europa und in der Welt berücksichtigt.

Dabei wird der Akzent auf die qualitative Verbesserung des Kampfbestandes der Truppen und Flottenkräfte, ihrer Organisationsstruktur sowie auf die Erhöhung des Ausbildungsstandes für die Erfüllung der Gefechtsaufgaben gelegt.

Der zahlenmäßige Bestand jeder verbündeten Armee soll entsprechend unserem Vorschlag maximal auf das Niveau geführt werden, das von den Protokollen für Ende 1990 festgelegt ist. Dabei sind ebenfalls mögliche Beschlüsse, die auf den Beratungen des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßt werden, zu berücksichtigen.

In der technischen Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte muß jedoch die Einführung neuer sowie die Modernisierung vorhandener Mittel des bewaffneten Kampfes und die Ablösung einer maximalen Anzahl veralteter Muster von Bewaffnung durch neue Systeme bestimmend sein, wobei den Truppen der Luftverteidigung, den Luftstreitkräften, den Kräften und Mitteln der Aufklärung und des Funkelektronischen Kampfes sowie der Führung Priorität zukommt.

Die Vervollkommnung der Teilstreitkräfte, der Waffengattungen und Spezialtruppen bis 1995 soll in den folgenden Hauptrichtungen verlaufen:

In den Landstreitkräften ist eine Verbesserung des qualitativen Bestandes und eine Erhöhung der Gefechtsbereitschaft vor allem der Truppen vorgesehen, die sich in Berührung mit den Vereinigungen der NATO-Streitkräfte befinden. Das sind die Bulgarische Volksarmee, die Nationale Volksarmee der DDR, die Gruppen der sowjetischen Streitkräfte und die Tschechoslowakische Volksarmee.



Zu diesem Zweck wird von uns vorgeschlagen, sie vorrangig mit moderner Panzertechnik und SFL-Artillerie, Panzerabwehr- und Fla-Komplexen sowie Aufklärungs- und Mitteln des Funkelektronischen Kampfes auszurüsten. Heute widmen wir der pioniermäßigen Sicherstellung der Kampfhandlungen der Truppen und ihrem Schutz vor Massenvernichtungsmitteln bedeutend mehr Aufmerksamkeit.

Besonderes Augenmerk wird ebenfalls auf die Verstärkung der Divisionen und Brigaden der ersten operativen Staffel, die für die Lösung von Verteidigungsaufgaben unmittelbar an den Staatsgrenzen und zur Sicherstellung der operativen Entfaltung der Truppen vorgesehen sind, gelegt. Die Erhöhung des Kampfpotentials dieser Divisionen wird sich auf dem Wege ihrer Ausrüstung mit Raketenkomplexen "TOTSCHKA", 152-mm-Geschützen, darunter mit der SFL-Haubitze "DANA" und den gezogenen Haubitzen "MSTA-B" und der Regimentsartillerie mit SFL-Haubitzen "GWOSDIKA" und SFL-Granatwerfern sowie mit PALR-Komplexen "FAGOT" und "METIS" und Fla-Raketenkomplexen "TOR" und "STRELA-10" vollziehen.

Vorgeschlagen wird, in einigen verbündeten Armeen organisatorische Maßnahmen mit dem Ziel durchzuführen, eine Reihe von kadrierten allgemeinen Verbänden und Verbänden im verkürzten Bestand zu Ausbildungszentren (-basen) zur Ausbildung von Soldaten und Unteroffizieren in Spezialverwendungen sowie zur Lagerung von Bewaffnung und Technik umzubilden. Dies umso mehr, als wir in den Streitkräften der UdSSR und in der Nationalen Volksarmee der DDR bereits über derartige Erfahrungen verfügen.

In den Front- und Armeekomplexen sollten die reaktive Artillerie auf neue Geschößwerfer vom Typ "URAGAN", die Panzerjägerartillerie auf 125-mm-Kanonen "SPRUT-B" und die Fla-Raketentruppenteile auf Komplexe "BUK" umgerüstet werden.

Bei der Darlegung der Wege zur Weiterentwicklung der Truppen der Luftverteidigung des Landes sind wir der Ansicht, daß ihre militärtechnische Grundlage Mittel bilden müssen, die in der Lage sind, die perspektivischen taktischen und flugzeugträgergestützten Fliegerkräfte, die luftgestützten Elemente der Aufklärungs-Schlag-Komplexe sowie die Trägerflugzeuge für Flügelraketen und die Flügelraketen selbst im Flug wirksam zu bekämpfen. Außerdem müssen sie Frühwarn- und Aufklärungsflugzeuge vom Typ "AWACS" und "HAWKEYE" unter Bedingungen starker Funkgegenwirkung des Gegners effektiv bekämpfen können.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, ist geplant, mit der Umrüstung der Fla-Raketen-truppen auf mehrkanalige Systeme S-300 zu beginnen und ihre Ausrüstung mit Systemen S-200 abzuschließen und die der Jagdfliegerkräfte mit Flugzeugen vom Typ MiG-29 zu realisieren.

Wir müssen sehr aufmerksam an die Verstärkung der funktechnischen Truppen mit störgeschützten Stationen "DESNA-M", "NEBO", "ST-68U" mit hohen taktisch-technischen Parametern und automatisierten Führungssystemen "SENEŠH", "BAIKAL", "OSNOWA", "POLJE" und "RUBESH" herangehen.

In den Luftstreitkräften wird die Umrüstung der Schlag- und Aufklärungsfliegerkräfte auf moderne Komplexe Su-25 und Su-22 weitergeführt; mit der Ausrüstung der Fliegertruppenteile mit Jägern MiG-29 wurde begonnen.

Wir stellen uns das Ziel, den Anteil neuer und modernisierter Flugzeugtechnik auf 70 Prozent der Gesamtzahl des Flugzeugparks zu bringen. Die Armeefliegerkräfte werden mehr moderne Kampfhubschrauber Mi-24w und Mi-28 erhalten. Eine unerläßliche Bedingung für die qualitative Erhöhung der Gefechtsbereitschaft unserer Luftstreitkräfte ist die Verbesserung der fliegerischen Ausbildung des fliegenden Personals. Das ist bei uns nach wie vor das schwächste Kettenglied.

In den Seekriegsflotten kann das Kampfpotential der Stoß- und U-Bootabwehrkräfte durch Indienststellung von U-Booten (Projekt 877Ä), Raketen- (Projekt 1241Ä) und Raketen-Artillerie-Schnellbooten (Projekt 151) erhöht werden.

Wir müssen der Erneuerung der U-Bootabwehrkräfte durch Schiffe mit modernen hydroakustischen Mitteln und modernerer U-Bootabwehr-Bewaffnung stärkere Aufmerksamkeit schenken und die Minenabwehrkräfte durch neue schwachmagnetische Räumerschiffe verstärken. Die Fliegerkräfte der Flotten sind mit Flugzeugen Su-22M4 und Hubschraubern Ka-28 auszurüsten.

Mit größerer Verantwortung muß an die Analyse des Zustandes aller Arten der Aufklärung, besonders ihrer Möglichkeiten zur rechtzeitigen Aufdeckung der unmittelbaren Vorbereitung auf eine Aggression, herangegangen werden; vor allem ist die zuverlässige Verfolgung der Objekte des Gegners zu sichern, die erst-rangig zu bekämpfen sind.

Bei der Entwicklung der Mittel des Funkelektronischen Kampfes sind in den Protokollentwürfen die Schaffung selbständiger Kompanien des Funkelektronischen Kampfes in den Korps und allgemeinen Divisionen der ständigen Gefechtsbereitschaft sowie die beschleunigte Ausrüstung der Kampfflugzeuge und -schiffe mit Mitteln des Funkelektronischen Kampfes vorgesehen.

Die Anzahl der Funk- und funktechnischen Aufklärungsposten und -störposten soll in der NVA der DDR, in der Polnischen Armee und in der Tschechoslowakischen Volksarmee um 50 Prozent erhöht werden. Es sollten Wege zur Organisation eines diensthabenden Systems der Mittel des Funkelektronischen Kampfes in der Ungarischen Volksrepublik und in der Armee der Sozialistischen Republik RUMÄNIEN gesucht werden.

Zur Lösung der Verteidigungsaufgaben sollen die Möglichkeiten der Verbände, Truppenteile und Einheiten der Pioniertruppen zum feldbefestigungsmäßigen Ausbau von Stellungen und Abschnitten sowie zum Anlegen von Sperrern, zur Vorbereitung von Marschstraßen und Manöverstraßen der Truppen sowie ihre Ausrüstung mit lufttransportabler Technik erhöht werden.

Wir müssen die Überführung der Organisationsstruktur der Organe der Rückwärtigen Dienste und der technischen Sicherstellung auf der Grundlage der Struktur der allgemeinen Truppenkörper abschließen. Die Vorräte an Munition und anderen materiell-technischen Mitteln für die Truppen und Flottenkräfte, die für den Bestand der Vereinten Streitkräfte bereitgestellt sind, müssen ihrem Umfang nach den Protokollen entsprechen, die für den folgenden Fünfjahreszeitraum abgeschlossen werden. Wir müssen die Arbeiten zu ihrer Deckung und Staffelung nach Räumen und Richtungen der bevorstehenden Handlungen fortsetzen.

Auf der Grundlage der Typenstruktur sind die Produktionsmöglichkeiten sowie die Beweglichkeit der Einheiten, Truppenteile und Verbände der technischen Sicherstellung zur komplexen und spezialisierten Instandsetzung von Bewaffnung und Militärtechnik zu erhöhen; sie sind mit unifizierten Mitteln der technischen Wartung, Instandsetzung und der Bergung auszurüsten.

Wir sind der Ansicht, daß in allen Teilstreitkräften, Waffengattungen und Spezialtruppen Reserven an Bewaffnung und Technik für die Sicherstellung neuer Formationen geschaffen werden müssen.

Im folgenden Fünfjahreszeitraum muß die volle Übereinstimmung des Führungssystems der Truppen und Flottenkräfte mit den Aussagen der Verteidigungsdoktrin der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und der nationalen Militärdoktrinen hergestellt werden.

In diesem Zusammenhang ist die Modernisierung der vorhandenen geschützten und die Vervollkommnung der beweglichen Führungsstellen auf der Basis gepanzerter Fahrzeuge sowie ihre Ausrüstung mit effektiven Nachrichtenmitteln und automatisierten Führungsmitteln weiterzuführen.

Die Arbeit an der Vervollkommnung des Troposphären- und des kosmischen Nachrichtensystems der Vereinten Streitkräfte und des WAKSS (automatisiertes Führungssystem) der verbündeten Länder können wir nicht als abgeschlossen betrachten. Die kosmischen und die SAS-Nachrichtenverbindungen garantierter Sicherheit müssen bis zu den Verbänden der ständigen Gefechtsbereitschaft geführt werden.

Auf der höchsten Führungsebene sollte ein System des automatisierten Informationsaustausches zwischen den Generalstäben (dem Hauptstab) der verbündeten Armeen und dem Stab der Vereinten Streitkräfte vorhanden sein.

Auf der operativ-taktischen Ebene ist dieses Problem durch die umfassende Einführung des Automatisierten Feldführungssystems der Divisions- und Armeeebene zu lösen. Aktiv ist an der Schaffung von automatisierten Führungssystemen in den Truppen der Luftverteidigung, in den Luftstreitkräften, in den Flotten, in der Aufklärung und in den Truppenteilen des Funkelektronischen Kampfes zu arbeiten. Computersysteme sind umfassender zu nutzen.

Mit einem Wort, alle Fragen, die die Automatisierung und die Nachrichtenverbindungen betreffen, sind ihrer praktischen Realisierung zuzuführen. Bei der Schaffung, Herstellung und Nutzung dieser Mittel und Systeme ist die koordinierende Rolle des Stabes und des technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte sowie der Generalstäbe (des Hauptstabes) der verbündeten Armeen zu erhöhen.

Berechnungen zeigen, daß die in der Phase der Durcharbeitung befindlichen Maßnahmen zur technischen Umrüstung unserer Armeen im bevorstehenden Fünfjahreszeitraum zur Erhaltung der militärstrategischen Parität mit den NATO-Streitkräften in Europa unter Berücksichtigung ihrer perspektivischen Entwicklungsprogramme beitragen werden. Alle Muster an Bewaffnung und Militärtechnik, die von der sowjetischen Seite zur Beschaffung vorgeschlagen werden, werden Ihnen morgen in NARO-FOMINSK und in KUBINKA vorgestellt.

Einige Worte zur operativen Vorbereitung des Territoriums der verbündeten Länder. Sie muß maximal den Erfordernissen der Führung der ersten Verteidigungsoperationen entsprechen. Im Interesse der Realisierung dieser Aufgabe werfen wir in den Protokollen für den folgenden Fünfjahreszeitraum erneut die Frage der Erweiterung des Flugplatznetzes durch den Bau neuer und die Rekonstruktion vorhandener Flugplätze sowie von Straßen- bzw. Autobahnabschnitten, die als Flugplätze nutzbar sind, auf. Fortgesetzt werden muß der Ausbau von Deckungen für Kampfflugzeuge, Fla- und Funkmeßmittel sowie für Vorräte an Munition und Treib- und Schmierstoffen. Zu verbessern ist das System der Basierung der Flotten und der Schiffsinstandsetzung, einzuführen sind neue Systeme der Nah- und Fernnavigation, zu vervollkommen ist die Vorbereitung und technische Deckung der Transportwege.

Die Verteidigungsindustrie der Länder hat hinsichtlich der anstehenden Aufgaben und der Realisierung der "Programme der Entwicklung der Bewaffnung und Militärtechnik für die Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages für den Zeitraum bis zum Jahre 2000" die Sicherstellung der Vereinten Streitkräfte mit qualitativ neuer Bewaffnung und Technik in den erforderlichen Stückzahlen zu gewährleisten.

Es geht vor allem um die Produktion von Raketen und Munition für neue Muster von Bewaffnung sowie von Komplettierungserzeugnissen, um die Herstellung von Ersatzteilen für die Nutzung, Instandsetzung und Schaffung der notwendigen Reserven.

Der Stab und das Technische Komitee der Vereinten Streitkräfte haben gemeinsam mit den Verteidigungsministerien die Kontrolle der Qualität der Bewaffnung und Technik, die von der Industrie geliefert wird, sowie der Zeitgerechtheit und Vollständigkeit der Erfüllung der Verpflichtungen hinsichtlich der gegenseitigen Lieferungen und der Sicherstellung des Funktionierens der Bewaffnung und Militärtechnik zu verstärken.

In der operativen Ausbildung der Führungsorgane, Truppen (Kräfte) ist das tiefgründige Eindringen in die Methoden der Abwehr einer überraschenden Aggression des Gegners durch alle Kategorien der leitenden Kader der Armeen und Flotten nach wie vor eine wichtige Aufgabe.

Die Hauptanstrengungen in der Ausbildung der Befehlshaber, Stäbe und Truppen sowie Flottenkräfte sind auf die theoretische Durchdringung und das praktische Training der neuen Fragen der Kriegskunst zu richten, wobei vom Verteidigungscharakter unserer Militärdoktrin auszugehen ist.

Bedeutend mehr Aufmerksamkeit muß unsererseits der moralisch-psychologischen Vorbereitung und der Erziehung des Personalbestandes im Geiste des sozialistischen Internationalismus und Patriotismus gewidmet werden.

Das sind die Hauptrichtungen der Vervollkommnung und Ausrüstung der Vereinten Streitkräfte mit Bewaffnung und Militärtechnik für den folgenden Fünfjahreszeitraum 1991 bis 1995. Die Effektivität der weiteren Vervollkommnung der Verteidigung unserer Länder wird vor allem durch qualitative Parameter sowohl im Hinblick auf die Technik als auch im Hinblick auf den Personalbestand der Vereinten Streitkräfte gesichert werden.

Das erfordert von uns bestimmte Anstrengungen zur Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte mit qualitativ neuer Bewaffnung und Technik zu unternehmen, Maßnahmen zur umfassenderen Einbeziehung des wissenschaftlichen und technischen Potentials der verbündeten Länder in die Entwicklung und Herstellung von Waffenarten mit Vorrangcharakter zu ergreifen.

Vieles haben wir zu tun auf dem Gebiet der Vervollkommnung der Formen und Methoden der militärischen Zusammenarbeit und der Vertiefung der Waffenbrüderschaft sowie der Durchsetzung größerer Abgestimmtheit bei der Lösung der Grundfragen des Aufbaus und der Ausbildung der Vereinten Streitkräfte.

Genossen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister!

-1-35

Die Hauptrichtungen der Vervollkommnung der Vereinten Streitkräfte im Zeitraum 1991 bis 1995, an denen wir gemeinsam weiterarbeiten, werden unter Berücksichtigung Ihrer Bemerkungen und Vorschläge dem Politischen Beratenden Ausschuß auf seiner turnusmäßigen Tagung in WARSCHAU vorgelegt.

Nach ihrer Bestätigung plant das Vereinte Kommando, gemeinsam mit den Verteidigungsministerien ihre Endbearbeitung abzuschließen und sie Ende 1990 den Regierungen zur Bestätigung vorzulegen.

Gestatten Sie mir abschließend, das Komitee der Verteidigungsminister zu versichern, daß das Oberkommando der Vereinten Streitkräfte gemeinsam mit den Verteidigungsministern der Länder unserer Gemeinschaft alles Notwendige tun wird, um die Forderungen der Bruderparteien hinsichtlich der Gewährleistung der garantierten Unverletzlichkeit unserer Staatsgrenzen erfolgreich zu erfüllen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.